

## Sternentore – Teil 22

Dies ist eine Artikelserie von Dr. Thomas Horn und Chris Putnam über ihr neuestes Buch „On the Path of the Immortals“ (Auf dem Weg der Unsterblichen).

<http://skywatchtv.com/2015/05/17/on-the-path-of-the-immortals-part-12-as-above-so-below-or-it-soon-will-be/>

### Wie oben, so unten ... oder wie es bald sein wird

Die Rundwege bei CERN erzeugen mit dem Teilchenbeschleuniger eine Menge an Energie, wenn die Teilchen darin kollidieren, und einige Forscher befürchten, dass diese Energie plus die Torsionsfelder, die durch diese elektromagnetischen Interaktionen entstehen, zusammen mit der Dunklen Materie, von der man theoretisiert, dass es sich dabei um ein unsichtbares Netz handelt, welches das ganze Universum verbindet, gemeinsam das „Gott-Tor“ bilden, das auch „der Schlüssel zur Öffnung des Abys“ genannt wird.

Die biblische Beschreibung der Wesen, die von diesem Abgrund aufsteigen, besagt, dass sie „wie Rauch aus einem großen Ofen aufsteigen“.

### Offenbarung Kapitel 9, Verse 1-2

**1 Und der fünfte Engel stieß in die Posaune: Da sah ich einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und der Schlüssel zum Schlund (oder: Schacht) des Abgrundes (= der Hölle) wurde ihm gegeben.**

**2 Er schloss also den Schlund des Abgrundes auf: Da stieg Rauch aus dem Schlunde empor wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden durch den Rauch des Schlundes verfinstert.**

Das ist kein Bild von Rauch, der allmählich von einem Feuer aufsteigt, sondern dichter, schwarzer Rauch, wie er von einer massiven Feuersbrunst ausgestoßen wird. Dieser Rauch ist so dicht, dass er sogar die Sonne bedeckt! Diese Wucht erfordert einen „Antrieb“, der diesen Rauch nach oben befördert. Und ein Torsionsfeld könnte bei diesem Unterfangen hilfreich sein. Wenn dies geschieht, werden die vier gefallenen Engel, die an den Euphrat gebunden sind, losgelassen.

### Offenbarung Kapitel 9, Verse 13-15

**13 Nun stieß der sechste Engel in die Posaune: Da hörte ich aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht, eine Stimme,**

**14 die gebot dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: »Binde die vier Engel los, die am großen Strome Euphrat gefesselt sind!« 15 Da wurden die vier Engel losgebunden, die auf Stunde und Tag, auf Monat und Jahr in Bereitschaft standen, um den dritten Teil der Menschen zu töten.**

Und diese vier gefallenen Engel führen eine Hybriden-Armee von 200 Millionen an, und es wird ihnen die Macht gegeben EIN DRITTEL der

gesamten Menschheit zu töten!

Ordnung aus dem Chaos, der Tanz von Shiva, das Umkippen der alten Ordnung, die durch eine neue ersetzt wird. All das ist die Absicht des geistigen Feindes der Menschheit, von Apollo, dem Zerstörer und Verderber, der die tausendjährige Herrschaft von Jesus Christus ausbooten und die Rückkehr des wahren Königs, Jesus Christus, aufhalten will. Und genau das leiten die Anhänger der Mysterienreligionen, die Wissenschaftler und Politiker gerade ein, weil sie durch ihre Rituale das „Wissen“ von ihrem „Gott“ (Satan) bekommen, dem sie mehr vertrauen als dem biblischen allmächtigen Gott. Das ist ihr ultimativer Plan. Es ist kein Zufall, dass CERN fast zur gleichen Zeit geschaffen wurde, in der man die Bilderberggruppe gegründet hat.

### Das Chaoskreuz

Die Wege für den ATLAS-Ring bei CERN haben in ihrem Design eine okkulte Signatur: Sie sind achteckig. Das okkulte „Kreuz“ hat 8 Punkte.



Das grundlegende Kreuz repräsentiert die vier Winkel der himmlischen „Uhr“, die auch „Kardinalpunkte“ genannt werden. Das sind der Frühlingspunkt, die Sommersonnenwende, das Herbstäquinoktium und die Wintersonnenwende.



Innerhalb der Himmel, sagt uns Gott, kreisen diese Konstellationen die Erde ein und sollen uns als Zeichen dienen und an bestimmte Zeiten erinnern. Gemäß Dr. Michael S. Heiser entsprechen diese Hauptrichtungen den Gesichtern der Cherubim.

### Hesekiel Kapitel 2, Verse 4-14

4 Als ich nämlich hinblickte, sah ich plötzlich einen Sturmwind von

Norden daherfahren und eine gewaltige Wolke und zusammengeballtes (= flackerndes) Feuer, von Lichtglanz rings umgeben, und mitten aus ihm (d.h. aus dem Feuer) blinkte etwas hervor wie der Schimmer von Glanzertz [aus der Mitte des Feuers]. 5 Mitten in ihm erschien dann etwas, das vier lebenden Wesen glich, deren Aussehen folgendes war: Sie hatten Menschengestalt, 6 aber jedes hatte vier Gesichter und jedes von ihnen vier Flügel. 7 Ihre Beine standen gerade, aber ihre Fußsohlen waren (abgerundet) wie die Fußsohle eines Kalbes, und sie funkelten so hell wie geglättetes Kupfer. 8 Unter ihren Flügeln befanden sich (oder: hatten sie) Menschenhände an allen vier Seiten, und alle vier hatten Flügel, 9 von denen immer einer den des nächsten berührte; ihre Gesichter wandten sich nicht um, wenn sie gingen, sondern sie gingen ein jedes geradeaus vor sich hin. 10 Ihre Gesichter sahen aber so aus: (vorn war) ein Menschengesicht, rechts ein Löwengesicht bei allen vieren, links ein Stiergesicht bei allen vieren, und nach innen (= nach hinten) ein Adlergesicht bei allen vieren. 11 Ihre Flügel waren nach oben hin ausgebreitet, bei jedem zwei, die sich untereinander berührten, und zwei bedeckten ihre Leiber. 12 Sie gingen ein jedes geradeaus vor sich hin: Wohin der Geist sie zu gehen trieb, dahin gingen sie, ohne beim Gehen eine Wendung vorzunehmen. 13 Und mitten zwischen den lebenden Wesen war etwas, das wie brennende Feuerkohlen aussah, wie Fackeln, deren Feuer zwischen den Wesen beständig hin und her fuhr; und das Feuer hatte einen strahlenden Glanz, und Blitze gingen aus dem Feuer hervor; 14 und die lebenden Wesen liefen hin und her, so dass es aussah wie Blitzstrahlen.

In Teil 2 seines Aufsatzes über die Hesekiel-Vision zitiert er das Werk des Bibelforschers Dan Block indem er schreibt:

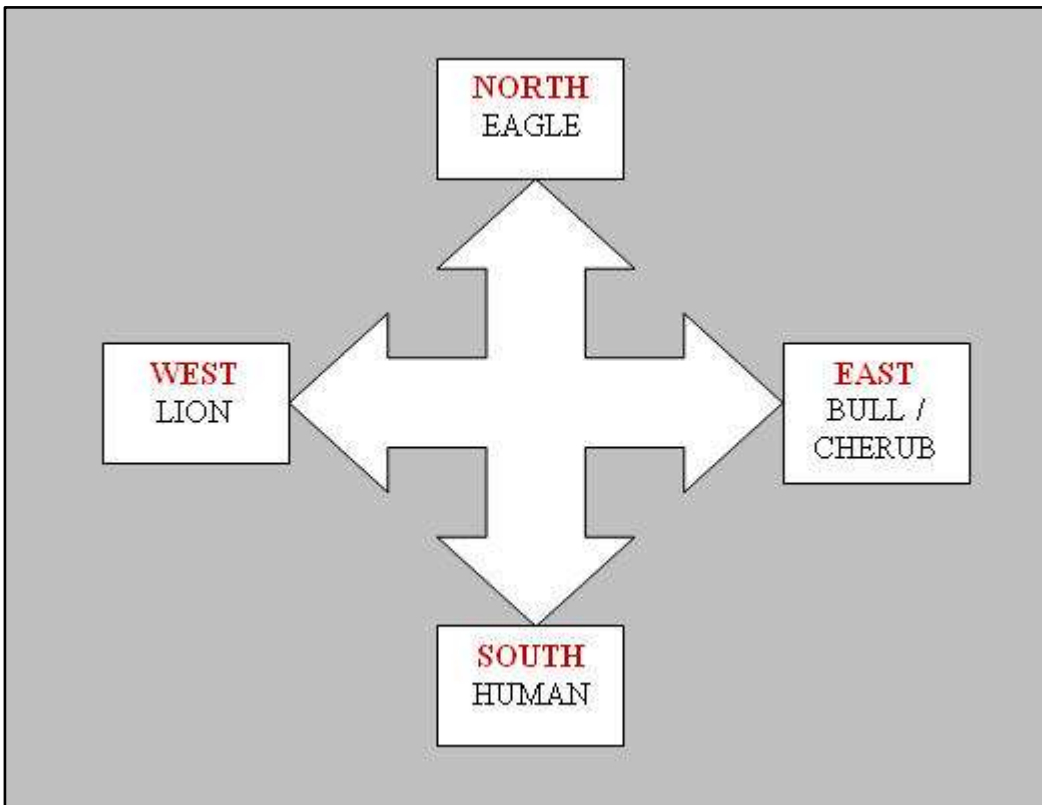
„Im Hinblick auf die Vision von **Hesekiel Kapitel 1** macht Dan Block in seinem umfangreichen 2-bändigen Kommentar über den Hesekieltext folgende Beobachtung:

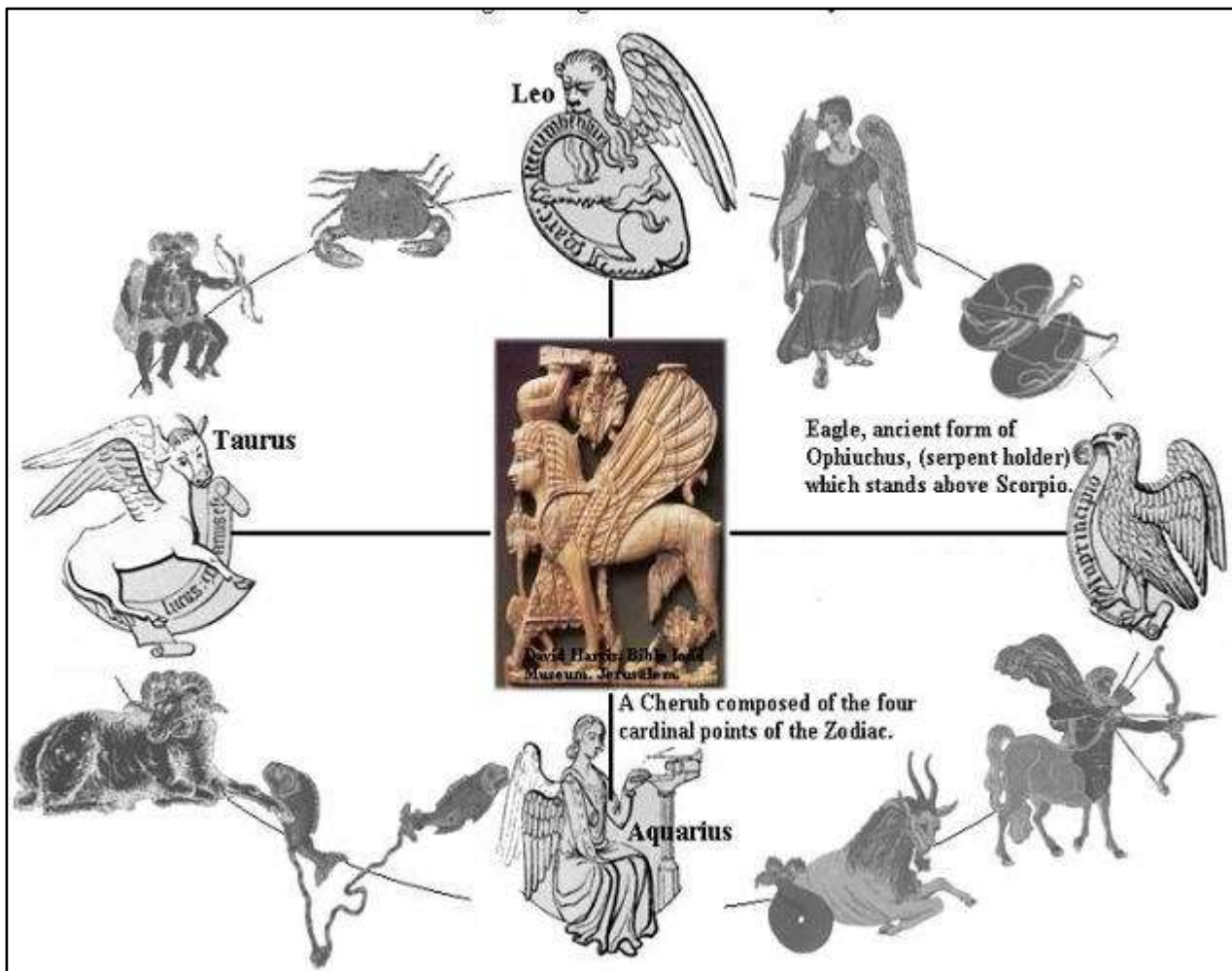
'Da die Vision zu Anfang von Norden kam, hatte der Prophet die Frontalansicht auf den Süden und sah zunächst ein menschliches Gesicht und dann die anderen drei, die wie folgt arrangiert waren: Norden (Adler/Phönix/Sternzeichen Skorpion), Osten (Ochse/Stier), Süden (Mensch/Schütze) und Westen (Löwe).'

Dan Block schreibt weiter:

'Wenn die Gesichter in **Hesekiel 10:14** im Uhrzeigersinn aufgezählt wurden, dann ist die Abfolge identisch, und der Cherub wird mit dem Stier identifiziert.“

Andere Bibelforscher (wie Leslie Allen im 'Word Biblical Commentary' Band 1 über Hesekeil) stellen fest, dass die vier Gesichter die vier Himmelsrichtungen oder Kardinalpunkte sein können. Sie haben Recht. Aber da gibt es noch mehr: Die Gesichter dieser Kreaturen (Cherubim) entsprechen den vier Kardinalpunkten des Tierkreises. Wissenschaftler, die sich mit der alten Astronomie befasst haben, werden sagen, dass der Zodiak aus Babylon stammt und zwar genau von dort, wo Hesekeil lebte und sein Buch geschrieben hat.“





Diese vier Punkte werden auch in dem Hauptkreuz des okkulten Achtecks dargestellt.



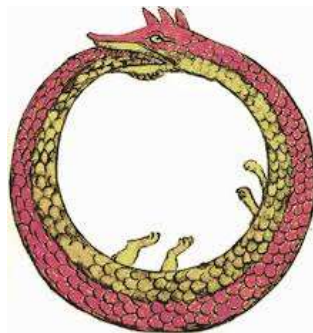
Die anderen vier Eckpunkte des zweiten Kreuzes stehen für Imbolg, Beltane, Lammas und Samhain. Während die ersten vier Eckpunkte des Hauptkreuzes Gottes Schöpfung in Form der Cherubimgesichter und der Konstellationen widerspiegeln, ist das bei den vier Eckpunkten des zweiten Kreuzes nicht der Fall. Sie stehen für die okkulten Feste, die von den gefallen Engeln und den Göttern gefeiert werden. Beim *Imbolg*-Fest werden Diana, Brigid und andere Fruchtbarkeitsgöttinnen verehrt; *Beltane* wurde auch

als Walpurgisnacht bekannt. Bei diesem Fest, das in der Nacht zum ersten Mai gefeiert wurde, hatte man eine lustvolle Chaoszeit und führte Fruchtbarkeitsrituale durch. Das Lammas-Fest oder *Lughnasadh* findet im Herbst statt und bedeutet „Brotmaß“ und entspricht dem Erntedank. *Samhain* ist das Fest aller Dämonen und bösen Geister, eine verwässerte Version dieser alten Riten wird heute bei Halloween nachgespielt.

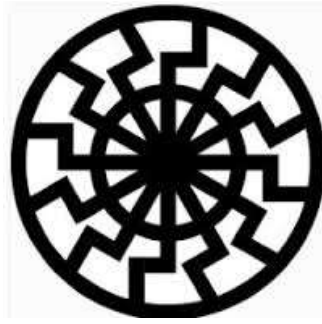
Abgesehen von diesen heidnischen Festen wird die achteckige Form auch von den Geheimgesellschaften verehrt. Der achtflächige Stern wird manchmal *Chaosstern* (I-Ging), Ištar-Stern oder Dharmachakra genannt und entspricht der 8 der Stäbe in Aleister Crowleys Thot-Tarotkartendeck. Und er wird sogar auf dem Sankt Petersplatz im Vatikan dargestellt, wo er für die Sonne steht.



Der freimaurerische Chaosstern wird mit einem Ouroboros-Kreis gezeit (einer Schlange, die ihren eigenen Schwanz frisst, wird Ouroboros genannt und symbolisiert zuweilen den Leviathan). Dazu gehört auch eine Krone auf dem Kopf der Schlange!



Chaossterne kann man auch bei dem „semiotisch“ Logo vom CIA; der alten Flagge von Chaldäa, der Annapolis Mittlerer Osten-Konferenz sehen; aber dieser Stern wird manchmal innerhalb eines vielzackigen Sterns versteckt, der als die „Schwarze Sonne“ bekannt ist.



Die Schwarze Sonne ist besonders relevant in dieser Sache, weil sie ebenso ein Schwarzes Loch repräsentieren kann, aber auch das, wovon Helena Blavatsky von der Theosophischen Gesellschaft behauptet hat, dass es sich um eine ausgebrannte Sonne handeln würde, die von der Sonnengottheit Sol besiegt wurde.

Das Achteck ist ein verehrtes Symbol, und die Zahl 8 erscheint in der freimaurerischen Architektur. David Bay von „Cutting Edge Ministries“ sagt zu den 8 Fenstern beim Washington Monument:

„Dazu müssen wir an die Tragweite der Zahl 8 in der okkulten Numerologie denken, denn sie bedeutet 'Neubeginn'. Zusammen mit der Zahl 13 steht sie für 'extreme Rebellion', somit hat man die ganze Botschaft, die da lautet: 'Neubeginn (Neue Weltordnung), der durch eine 'extreme Rebellion' durchgeführt wird.“

Als der Sarg von Präsident Gerald Ford zum Bestattungsunternehmen gebracht wurde, wurde er auf einen achteckigen Grund platziert. Das Logo der DHARMA\_Initiative in der Fernsehserie Lost ist ein achtzackiger „Chaosstern“. Die Dharma-Initiative wurde von einer Reihe von Bankiers auf einer mysteriösen Insel ins Leben gerufen, um die vielen Anomalien dort zu studieren, besonders die Fähigkeit der Insel, Zeit und Raum zu krümmen. Bei der neue vorgestellten Science Fiction-Serie Battlestar\_Galactica (2003) wurden innerhalb des Raumschiffes, einschließlich aller Bücher und Dokumente, Achtecke verschiedener Art gezeigt. Das Templerkreuz ist in Wahrheit ein Achteck und vielleicht ein Bezug auf den Chaosstern; aber viele glauben, dass er sich auf die „Kraft“ der Templer bezieht und auf die Kraft der Freimaurerei.



Viele Freimaurer der höheren Grade verwenden die Orientalisierende\_Architektur und die damit verbundenen Namen. Sind das Imitationen der achteckigen Konstruktion im Inneren des Felsendoms, von dem viele sagen, dass er auf dem Berg Moriah steht?

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/>!\*